

Anmeldung: „Rechtsextreme Parteien bei der Europawahl 2014“ am 7. Mai 2014 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: (0331) 2 75 88 18

Veranstaltungsort:

**Seminarhaus der  
Christoph Miethke GmbH  
Ulanenweg 9  
14469 Potsdam**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens **6. Mai 2014** per Fax an 0331/2 75 88 18, als E-Mail an potsdam@fes.de bzw. im Internet unter [www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam).

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die Mitarbeiter\_innen des Landesbüros.

Hinweis: Personen, die rechtsextremistischen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

**Der Eintritt ist frei.**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Straße 30-31  
14467 Potsdam

Tel. 0331/29 25 55

EINLADUNG

**Europa: Gefahr von rechts außen  
—  
Rechtsextreme Parteien bei der  
Europawahl 2014**

Vortragsabend

**Mittwoch, 7. Mai 2014  
19.00 bis 21.00 Uhr**

**Seminarhaus der  
Christoph Miethke GmbH  
Ulanenweg 9  
14469 Potsdam**

*Bündnis  
Potsdam! bekennt Farbe*

Gemeinsam für Toleranz, Gewaltfreiheit und ein friedliches Miteinander.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Brandenburg



## Ablauf

---

Vom 22. bis zum 25. Mai 2014 wird das 8. Europäische Parlament in den 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewählt. Wie jede Wahl ist auch diese ein Richtungsentscheid. Wie soll das Europa aussehen, in dem wir leben wollen?

Bis zum Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise genoss die Europäische Union eine hohe Zustimmung in der europäischen Bevölkerung. Diese hat sich mittlerweile in weiten Teilen der Europäischen Union in Ablehnung umgekehrt. Im Europawahlkampf werden sich die Rechtsaußen-Parteien als Protestparteien inszenieren und mit einem Anti-Europakurs auf Stimmenfang gehen, sie gefährden so das Zusammenleben in der Europäischen Union. Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, die 3%-Hürde bei den Europawahlen zu kippen, kann es zu einem verstärkten Einzug Rechtsradikaler in das Europäische Parlament kommen.

Diese Problematik möchten wir mit an der Thematik interessierten Bürgerinnen und Bürgern und den vortragenden Expert\_innen diskutieren und Handlungsansätze herausarbeiten.

Eugen Meckel  
Friedrich-Ebert-Stiftung

Ursula Löbel  
Landeshauptstadt Potsdam  
Geschäftsstelle  
Sicherheitskonferenz

*19.00 Uhr*

Begrüßung

**Eugen Meckel**

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Landesbüro Brandenburg

*19.05 Uhr*

Die Rechtsaußen-Parteien im Europa-  
wahlkampf –  
Gefahren, Strategien und  
Potenziale

**Maik Schuparis, MA \***

*19.30 Uhr*

Die NPD in Brandenburg:  
Einblicke in den Erfahrungsbereich des  
Mobilen Beratungsteams Brandenburg  
(MBT)

**Frauke Postel (MBT)**

anschließend Diskussion

\* Maik Schuparis ist Autor des Buches  
„Rechtspopulismus in Europa - Die Niederlande  
und Ungarn im Vergleich“, WeltTrends 2012.

---

Moderation:

**Wolfgang Balint**

Ministerium für Wirtschaft und  
Europaangelegenheiten Brandenburg